

Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

- Der Weg hin zur Jugendbeteiligung auf
Landkreisebene

Jugendhilfeausschuss 02.03.23

Christian Netti (Kreisjugendring Ravensburg e.V.)
Miriam Münch-Schemperle (Landratsamt Ravensburg)



Verlauf 2021-2023

März 21:
Kreistagsfraktion
„Bündnis 90/Die
Grünen“ stellt Antrag.
Verweis in den
Jugendhilfeausschuss

November 21:
Mitteilungsvorlage mit
Sachstand:
Ziel: Einbezug
verschiedener
Beteiligungsformate

Juni 21:
Beschlussvorlage
„Jugendkonferenz“:
Diskussion -Ergebnis:
„Jugendkonferenz“
reicht nicht aus

November 22:
Mitteilungsvorlage mit
Sachstand Projekt-
Konzeption „Schule-
Politik“

März 23:
Beschlussvorlage:
Projekt-Konzeption
„Schule trifft Politik“

Politische Ebene

Austausch KJR und LK-
Verwaltung:
Jugendkonferenzen

Austausch KJR und
LK-Verwaltung:
Einbindung weiterer
Beteiligungsformate
im End-Konzept
notwendig, davor
allerdings weitere
Schritte notwendig

Ausarbeitung
Projektkonzeption
zur Erprobung eines
möglichen
Beteiligungsformats
mit gleichzeitiger
Klärung der
Wünsche/des
Bedarfs von
Jugendbeteiligung
auf LK-Ebene mit
Jugendlichen

Rückkopp-
lungen VV,
weitere
Überarbeit-
ungen,
Abwägung
versch.
Formate

Ausarbeitung und
Fertigstellung
Projektkonzeption
„Schule trifft Politik“
zur Erprobung eines
möglichen
Beteiligungsformats
mit gleichzeitiger
Klärung der
Wünsche/des
Bedarfs von
Jugendbeteiligung
auf LK-Ebene mit
Jugendlichen

Unter Einbezug von:

- Reflexion der Erfahrungswerte von Beteiligungsformaten
- Befragung - Jugendlicher
- Fachlicher Austausch Vertreter mit AK „Regio Treff“
- Informationen über Prozesse zur Jugendbeteiligung auf LK-Ebene in anderen LK

Operative Ebene

2021

2022

2023



kreisjugendring
ravensburg



Geplanter Verlauf 2023-2024

- Umsetzung der Projekt-Konzeption und Erprobung des Formates
- Ggf. Anpassung des Formates
- Evaluierung des Projektes und Erstellung einer finalen Konzeption zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene unter Einbezug verschiedener Beteiligungsformate im LK



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Teilnehmer- Feld:

- 70-80 Schüler der Klassenstufen 8-10 aus verschiedenen Schularten am Durchführungsstandort.
- Politikerinnen und Politiker aus Kreistag, Landestag, Bundestag und Bürgermeister/in
- Vertreterinnen und Vertreter der Landkreisverwaltung



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Methodik und Ablauf:

Vorarbeit:

- Vorarbeit in den Schulen in Absprache mit dem Kreisjugendring Ravensburg e.V.
- Die Schulen sollen die Themen Kreistag, Landtag und Bundestag aufgreifen
- Die Schüler/innen erarbeiten Interviewfragen für den Veranstaltungstag



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Methodik und Ablauf:

Veranstaltungstag:

Erster Teil: Nur Jugendliche:

- Einstieg über Fragerunde zu Ideen und Vorstellungen von Jugendbeteiligung auf Landkreisebene
- Themensensibilisierung über den Film Wozu-Landratsamt des Landkreistags
- Themenauswahl durch Abstimmung (4 Themen zur Auswahl + Thema „Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“)
- Themenvorbereitung für Thementische

Zweiter Teil: Jugendliche, Politik und Verwaltung:

- Interview mit den Politikern anhand der vorbereiteten Fragen
- Gespräch und Diskussion der Themen an fünf Thementischen
- Reflexion und nochmalige Fragerunde von Beginn



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Ergebnissicherung:

- Weitergabe der Ergebnisse der 4 Veranstaltungen an Fraktionsvorsitzenden
- Nach Wunsch: Vorstellung der Ergebnisse in einer Fraktionssitzung
- Weitergabe der Ergebnisse an Verwaltungsvorstand des Landratsamtes Ravensburg
- Information an Jugendliche, was aus den Themen geworden ist



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Projektabschluss:

- Ziel: Beteiligungsformat „Schule trifft Politik“ als mögliches Beteiligungsformat für Jugendliche auf Landkreisebene zu etablieren
- Beziehungsweise nach Bedarf: Überarbeitung des Formates
- Erstellung einer Konzeption „Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“ unter Einbezug verschiedener Beteiligungsformate im Landkreis



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



kreisjugendring
ravensburg



50
JAHRE
WIR. GEMEINSAM

EINE
KOMMUNALE
FAMILIE